

Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerhaus Stollwerck

Zielvereinbarung

zwischen

Bürgerhaus Stollwerck

und

Stadt Köln, Die Oberbürgermeisterin, Amt für Soziales, Arbeit und Senioren

für den Zeitraum: 2021

I. A - Leitbild der Einrichtung:

Die Vernetzung von Sozialem, Kultur und Kunst auf fünf Etagen

„Kultur ist nicht der Paradiesgarten geistiger und künstlerischer Eliten, Kultur ist die Lebensweise der Menschen...“

(Richard v. Weizsäcker, 1987)

In diesem Sinne orientieren wir uns an folgenden Begriffen

- **Kultur vor Ort**
- **Kultur als Medium für soziale und pädagogische Prozesse**



**Das Bürgerhaus Stollwerck –
ein lebendiger, weltoffener Treffpunkt –
ein Ort des Austausches,
der Kommunikation und des Erlebnisses.**

I. B – Struktur der Einrichtung

50/23 Bürgerhaus Stollwerck Leitung (41 Std.)				
50/230 Verwaltungsbereich	50/231 Technischer Bereich Veranstaltungsbe- reich	50/232 Jugendbereich Theater- u. Kulturar- beit	50/233 Kinderbereich Seniorenbereich	Beirat
(41 Std.)	(39 Std.)	(39 Std.)	(39 Std.)	bestehend aus:
- Rechnungswesen	- Technische Leitung	- Vertretung Leiter BH	- Kinderarbeit	20 gewählten Vertretern der Nutzer/innen
- Personal	- Vermietung Saal	- Leitung Jugendbereich	- Seniorenarbeit	Bürgeramtsleiter
- Organisation	- Organisation Veranstaltun- gen	- Stadtteilkulturarbeit	-Stadtteilkulturarbeit	jeweils ein Parteien- vertreter der im Rat
			Ehrenamtliche	vertr. Parteien
		(39 Std.)	Geringfügig Beschäftigte	Leiter und Stellver- treter des BH
(39 Std.)	(39 Std.)	- GWA	Freie Mitarbeiter	(mit beratender Funktion)
- Haushandwerker	- Vermietungen außer Saal	- Jugendarbeit	Bundesfreiwilligendienst	z. Zt. insgesamt 28 Mit- glieder
	- Öffentlichkeitsarbeit	- Frauen- und Mädchenför- derung	Praktikanten	gewählt für 3 Jahre
(30,5 Std.)	- Beschaffungen	Ehrenamtliche		Treffen: 4 x jährlich
- Pförtnerin		Geringfügig Beschäftigte		(bei Bedarf häufiger)
Geringfügig Beschäftigte		Freie Mitarbeitende		Aufgabe u.a.: Angebote des BH und Eigeninitiative
Wachdienstfirma		Bundesfreiwilligendienst		von Veranstaltungen för- dern
Ausgegliederte Werkstatt- arbeitsplätze		Praktikanten		
Mitarbeitende in Integrati- onsjobs				
Mitarbeitende nach § 16i SGB II				

I. C – Planungs- und Ausgangssituation 2021

Das Bürgerhaus Stollwerck plant auf der Grundlage des vom Rat am 07.11.2019 beschlossenen und am 18.12.2019 von der Bezirksregierung genehmigten Doppelhaushalts für das Jahr 2020/2021. Der Finanzrahmen für die Sachaufwendungen ist deckungsgleich mit dem von 2014, in dem der Einrichtung durch Aufwandsreduzierungen und Ertragssteigerungen dauerhaft ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 41.300 € auferlegt wurde. Auf dieser Basis wurde das Leistungsspektrum für das Jahr 2021 angepasst und modifiziert.

Aufgrund der Corona-Krise mussten die Bürgerzentren ab dem 14.03. 2020 bis zum 25.05.2020 schließen. Sowohl während der Lock down Phase als auch in der darauf folgenden Zeit konnte das Regelprogramm nicht wie gewohnt und geplant umgesetzt werden. Das Programm musste oft kurzfristig an die sich ändernden Vorschriften der Corona Schutzverordnung angepasst werden. Betroffen von den Einschränkungen war/ist die gesamte Produktpalette der Bürgerzentren.

Die Mitarbeiter*innen der einzelnen Einrichtungen waren dennoch für ihre Bürger*innen da: Vom interaktiven Mitmachspiel über digitale Sport-Musik-Videoangebote bis hin zu unterschiedlichsten Nachbarschaftshilfen wurden vielfältige kreative Leistungen entwickelt und erbracht. Eine vorausschauende Jahresplanung war jedoch unter diesen Umständen für das Jahr 2020 nicht zu realisieren.

Die Jahresplanung der Bürgerzentren basiert auf Erfahrungswerten und den aktuellen Bedarfen Vorort. Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Corona Fallzahlen ist davon auszugehen, dass auch das Jahr 2021 nicht ohne Einschränkungen sein wird. So erschweren die zu erwartenden aber noch unbekanntenen Faktoren eine verbindliche Planung.

Für das kommende Jahr ist eine weitestgehend verlässliche Planung zu erstellen. Basis dieser Planung ist die Auswertung der vorliegenden Erfahrungen aus den Monaten März bis einschließlich heute unter Einbindung der Maßnahmen aus den Corona Schutzverordnungen 2020.

Zielsetzung ist es, möglichst verlässliche, auch unter Corona durchführbare Angebotsstrukturen für die Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln.

Veranstaltungen können in kleinerem Rahmen geplant und angeboten werden, so dass sie auch unter Beschränkungen noch durchführbar sind. Flexiblere Mietverträge zur Bindung der Festmieter können die Raumnutzung beleben, verbindlichere Angebotsstrukturen und Öffnungszeiten können über die Bildung fester Bezugsgruppen und/oder kleinerer Gruppen in den offenen pädagogischen Angeboten erreicht werden, der Ausbau der digitale Kommunikation schafft eine neue Bezugsebene zu den Nutzerinnen und Nutzern der Häuser.

Die Planungen werden so flexibel gestaltet, dass sie den jeweils gültigen Beschränkungen angepasst und im Bedarfsfall ausgeweitet werden können.

I. C – Planungs- und Ausgangssituation 2021

I

In der Kölner Südstadt genießt das Bürgerhaus Stollwerck einen einzigartigen Status als eine der größten soziokulturellen Einrichtungen in NRW. Es bietet ein integratives, multikulturelles und generationenübergreifendes Angebot für ein aktives Miteinander im Veedel. Das Angebot in Kunst, Kultur, Musik, Freizeit, Sport und Bildung soll in der Quantität beibehalten und in der Qualität weiter erhöht werden. Besonders in einem Stadtteil, der sich durch die Vielfalt der Bewohnerinnen und Bewohner auszeichnet, wird ein Angebot für alle Menschen benötigt. Es ist vorgesehen, die vorhandene Außenfläche stärker zu nutzen und das digitale Angebot weiter auszubauen.

Umfangreiche Baumaßnahmen und der Wechsel von Stelleninhabern im pädagogischen Bereich werden das Bürgerhaus vor Herausforderungen stellen, bieten aber auch Möglichkeiten zur Gestaltung und zur zukunftssicheren, modernen Programmgestaltung.

Das Bürgerhaus Stollwerck wirkt aktiv und konstruktiv in der „Kölner Elf“ – dem Zusammenschluss der Kölner Bürgerhäuser/-zentren – auf konzeptioneller und praktischer Ebene (z.B. Veranstaltungen) mit.

II. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung		
<p>Allgemeines</p> <p>Standort(e):</p> <p>Trägerschaft:</p> <p>Gründungsjahr:</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte:</p> <p>Die Bewertung in Form der Ampelfarben</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck) Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben) Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor, werden beide dokumentiert.</p>			
		grün		
			gelb	
				rot
	<p>Dreikönigenstraße 23, 50678 Köln</p> <p>Stadt Köln</p> <p>Juni 1987</p>			

II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen		Bewertung	
Nutzfläche innen:	6.400 qm		
Nutzfläche außen:	2.680 qm		
Gastronomie:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> verpachtet: <input checked="" type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>		gelb
Zustandsbeschreibung des Gebäudes			
Baujahr: Denkmalschutz:	1987 ja : <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/>		
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zum Gebäude sowie zu allen Stockwerken ist durch die vorhandene Aufzuganlage möglich. Bis auf die 4.Etage ist in jedem Stockwerk eine behindertengerechte Sanitär-anlage vorhanden. Barrierefreie Parkmöglichkeiten befinden sich auf dem hauseigenen Parkplatz.		gelb
Energetischer Zustand:	Dach: Flachdach Fenster: Doppelfensteranlagen/ Metallrahmen Heizung: Fernwärme/Wärmetauscher, Bj.1987		gelb
Funktionalität:	Alle Räumlichkeiten sind kaum schallisoliert.		gelb
Raumstruktur: • gr. Saal mit Bühnen- und Lichttechnik:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> Kapazitäten: 600 Personen ohne Bestuhlung (coronabedingt zurzeit deutlich weniger)	grün	
• multifunktionelle Räume: • spezielle Funktionsräume: • dauerhaft vergebene Räume: • sonstige Räume (Büros und Abstellr.)	Anzahl: <u>8</u> Anzahl: <u>6</u> Anzahl: <u>17</u> inkl. Mietwohnung Anzahl: <u>8</u>		gelb

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung des Gebäudes		Bewertung		
<p>Renovierungsbedarf ab einer Bausumme von ca. 5.000 €</p>	<p>Bei der 30 Jahre alten Brandmeldeanlage ist gutachterlich festgestellt, dass die Anlage erneuert werden muss. Zur Beseitigung der festgestellten Mängel ist die Errichtung einer neuen Zentrale notwendig. Die Maßnahme wird im Winter 2020/2021 begonnen und im ersten Halbjahr 2021 abgeschlossen.</p> <p>In den nächsten Jahren sind wichtige Baumaßnahmen für die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher erforderlich. Zunächst muss ein Leckage-System eingebaut werden, um Wasserrohrbrüche kurzfristig erkennen und beheben zu können. Mittel- bis langfristig wird die Erneuerung der gesamten Trinkwasserversorgung erforderlich.</p> <p>Die Außenfassade auf Süd-, West- und Nordseite muss komplett saniert werden. Darüber hinaus müssen die Forderungen des Brandschutzkonzepts umgesetzt werden. Die Erneuerung der elektrischen Unterverteilung wird im Winter 2020/2021 erfolgen.</p>		gelb	
<p>Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände</p>	<p>Die Leuchttechnik wurde 2016 durch energiesparende Technik ersetzt.</p> <p>Die Böden in einigen Räumen, die für die Vermietung zur Verfügung stehen, und in den Fluren müssen erneuert werden.</p>		gelb	

I. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung		
<u>Personalressourcen</u> <u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:	3 / 117 1/2 0	3 / 117 1/2 0		gelb	
<u>SV-pflichtig beschäftigte weitere MA</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:	6 / 229,5 2/4 0	6 / 229,5 3/3 0		gelb	
<u>geringfügig beschäftigte MA / 400-€-Kräfte</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen:	17 122,5	16 115		gelb	
<u>Beschäftigte nach § 16i SGB II</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen:	2 78	4 156	grün		
<u>Bundesfreiwillige</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen:	4 156	3 117		gelb	

Anmerkungen: Aufgrund hoher Ausfallzeiten und starker Belastung treten im Bereich der weiteren Mitarbeiter/innen Engpässe in der Sachbearbeitung auf, die zu Einbußen im Bereich der Einnahmen führen können.

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung	
<u>ausgegliederte Werkstattarbeitsplätze</u> Anzahl: wöchentliches / monatliches Stundenvolumen:	2 122,5	2 122,5	grün	
<u>Freie Mitarbeiter</u> Anzahl: wöchentliches Stundenvolumen:	31 795	29 750		gelb
<u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u> Anzahl bürgerschaftlich Engagierter:	31	33	grün	
<ul style="list-style-type: none"> • Beirat/Förderverein 25 • projektbezogen 4 • sonstige 2 				
monatliches Stundenvolumen:	106	112		
<ul style="list-style-type: none"> • Vorstand/Beirat 58 • projektbezogen 32 • sonstige 16 				

Anmerkungen / Bemerkungen:

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung	
Finanzressourcen				
<p>Das Bürgerhaus Stollwerck wird ebenso wie die Einrichtungen Chorweiler, Deutz und Kalk von der Stadt betrieben. Die Darstellung der städtischen Finanzen erfolgt seit 2008 entsprechend den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) im doppischen System. Die Bürgerhäuser und –zentren werden im Teilergebnisplan 0507 ausgewiesen. Die Darstellung von Erträgen und Aufwendungen pro Einrichtung kann in diesem System nur mit Hilfe der internen Kosten- und Leistungsrechnung aufgrund der Planungen zum Produkthaushalt erfolgen. In folgender Darstellung werden auch Gemeinkostenverteilungen und Overheadkosten ausgewiesen.</p>				
Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur				
Erträge:	519.694 €	359.356 €		gelb
Stiftungsgelder:				
Öffentliche Zuwendungen:				
Summe:				

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2019	Plan-Werte 2021	Bewertung	
Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur				
Personalaufwendungen/-ausgaben:	753.135 €	853.912 €		gelb
Sachaufwendungen/-ausgaben:	516.183 €	498.985 €		gelb
Bauunterhaltung:	96.783 €	2.550.000 €* [†]		
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben: (Overheadkosten 50/2, Reinigung, Porto, IT)	197.973 €	195.013 €		
Summe:	1.564.076 €	4.097.910 €		
Öffnungszeiten				
Anzahl Tage im Jahr:	363	363	grün	
Bürger/innen-Frequentierung				
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	139.921	71.200		gelb

Anmerkungen / Bemerkungen:

Die Personalaufwendungen beziehen sich auf die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen und basieren auf den durchschnittlichen Personalkosten. Der Personalbestand der Einrichtung ist seit Jahren konstant.

* Die für Bauunterhaltung veranschlagten Kosten weichen aufgrund einer einzelnen Baumaßnahme (Sanierung der Außenfassade, 2.100.000 €) deutlich von den Kosten der Vorjahre ab.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung (Erläuterung lt. Rahmen-Konzept)	Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	quantitative / wirtschaftliche Ziele	inhaltliche / qualitative Ziele			
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	Zahl der Besucher/innen des Vorjahrs erreichen	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Bezirk <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kontakte, • gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze, • Entspannung, • Geselligkeit, • Unterhaltung, • Förderung von ehrenamtlichem Engagement 	Besucher/innen/ Nutzer/innen/ Teilnehmer/Innen	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
Diversity	<p>Der Diversity-Ansatz geht davon aus, dass die Vielfalt an Lebensformen in unserer pluralen Gesellschaft eine Alltagsnormalität darstellt. Er ist ein organisatorisches sowie gesellschaftspolitisches Konzept, das einen wertschätzenden, bewussten und respektvollen Umgang mit Verschiedenheit und Individualität propagiert. Dabei richtet Diversity den Blick weg vom Defizit hin zur Ressource (Potential), die jede/jeder mit sich bringt: „Vielfalt sind wir alle“ statt „Maßnahmen für Minderheiten“, „Vielfalt und Inklusion“ statt „Integration“, „ganzheitlicher Ansatz“ statt „eindimensionale Strategien“, „Vielfalt als Alltagsnormalität“ statt „Vielfalt als Besonderheit“. Als Kerndimensionen von Diversity, die die Vielfalt der Menschen darstellen, gelten: Alter, Geschlecht, ethnische und soziale Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, sexuelle Identität und Orientierung, Kultur, familiäre Lebenssituation, physische und psychische Verfassung und ökonomischer Status.</p> <p>Die Bürgerhäuser/-zentren pflegen einen bewussten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft und setzen den Diversity-Ansatz in ihren Angeboten um (Stichwort: Diversity-Management). Eine Vielfalt von Nutzern/innen und Mitarbeitenden agiert miteinander, tauscht sich aus, beeinflusst sich, lernt voneinander und miteinander und entwickelt sich weiter. Entsprechende Fortbildungen (Diversity-Trainings) sollen Mitarbeiter*innen angeboten werden (s. u. a. Diversity-Konzept „Köln I(i)ebt Vielfalt“ – Stadt Köln, „Charta der Vielfalt“)</p>				

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Veranstaltungen (Der Bevölkerung (in welchem Wirkungskreis?) werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)	Beibehaltung der Veranstaltungen	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Sozialraum – Gesamtstadt, Umland <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Integrationsförderung • Förderung des Stadtteilimages • Soziale Kontakte, • Stärkung der sozialen Netze, • Erholung, Geselligkeit, • Unterhaltung, Gesundheit, Entwicklung von Stadtteilbewusstsein	Stunden/ Besucher/innen 350 / 3.120	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder: 1,2,4,5
Offene Angebote und Gruppenangebote (Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können. Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.)	Beibehaltung der Offenen Angebote	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Bezirk <ul style="list-style-type: none"> • Abbau von Schwellenängsten • Anregung zu und Förderung von alternativen Freizeitverhalten • Stärkung von Alltagskompetenzen • Aufbau sozialer Netzwerkgruppen • Förderung von Neigungen • Förderung von Gemeinschaftserlebnissen • Entwicklung von Sozialverhalten • Förderung von Neigungen 	Stunden/ TN 2.725 / 4.768	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder: 1,2,3,5,7
Kurse (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und einen begrenzten zeitlichen Rahmen.)	Beibehaltung des Kursangebotes	Kinder, Jugendliche, Senioren Wirkungskreis: Bezirk <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Neigungen, Fertigkeiten und von Gemeinschaftserlebnissen • Training von Auge, Geist und Muskel 	Stunden/ TN 634 / 2.161	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder: 1,2,7

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Projekte (Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen.)	Projektstunden des Vorjahres erreichen	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Sozialraum, Bezirk <ul style="list-style-type: none"> • Förderung gesellschaftlichen Engagements • Aufbau themenzentrierter Vernetzung • Aufgreifen wechselnder Bedarfe und Schwerpunktthemen im Sozialraum 	Stunden/TN 1.020 / 2.658	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder: 1 - 7
Raumvergaben (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.)	Raumvergabestunden des Vorjahres erreichen	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Bezirk <ul style="list-style-type: none"> • Bindung an das Haus • Öffnung der Ressourcen für örtliche Bedarfe und Zielgruppen • Förderung des Selbstmanagements • Einnahmeerzielung 	Stunden/Nutzer/innen 6.441 / 47.345	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder: 1 - 7
Integrationsleistungen und -angebote	Anzahl der Angebote	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Bezirk <ul style="list-style-type: none"> • Integrationsförderung 	Angebote TN		berührte Handlungsfelder 1,2,3,5,7
Hospitationen (AK BH/BZ hat das Instrument zur Durchführung für 2017 beschlossen.)	Durchführen und Anbieten von Hospitationen in Kooperation mit den anderen Bürgerhäusern:	Fortbildung von Fachkräften der BH/BZ durch fachbezogenen Austausch	Durchführung je einer Hospitation extern und anbieten einer Hospitation im Haus	Zählung Bericht im AK BH/BZ	

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Ausbildung und Integration (BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.)	Folgende Ausbildungsmöglichkeiten werden vorgehalten: 1 städt. Auszubildende/r im mittleren bzw. gehobenen Dienst 1 Praktikanten/innen im Anerkennungsjahr Sozialarbeit/Sozialpädagogik 2 Schulpraktikanten/innen / Jahr 3 „Integrationsjobber/innen“ – berufl. Qualifikation nach § 16 SGB II / regelmäßige Möglichkeiten zur Absolvierung von Sozialstunden	Ausbildungsförderung und Qualifizierung Praktikantenanleitung, Integrationsförderung	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgelegenheiten nach § 16 d SGB II Gewinnung von bürgerschaftlich Engagierten für Aktivitäten im BH bzw. im Sozialraum 	Praktikantenverträge Zählung	berührte Handlungsfelder 1,2,3,5,7
AK „Kölner Elf“	In 2017 wurde der AK BH/BZ umbenannt in AK Kölner Elf. Die Aufgabenstellung bleibt im Sinne der Rahmenkonzeption unverändert. Die Grundlagen der Zusammenarbeit in der „Kölner Elf“ wurden in einer Geschäftsordnung festgelegt. Die „Kölner Elf“ befindet sich in einem kontinuierlichen Weiterentwicklungsprozess und erhebt den Anspruch, als starke Stimme in der Stadtgesellschaft wahrgenommen zu werden.				

Anmerkungen/ Bemerkungen:

Die Jahresplanungen der Bürgerhäuser/-zentren basieren auf Bedarfsermittlungen und Erfahrungswerten. Die Bürgerzentren sind von ihrer Angebotsstruktur gehalten, flexible und sozialräumliche Angebote vorzuhalten und sich am Bedarf zu orientieren. Insoweit kann es gegenüber der Planung zu Abweichungen kommen.

25.11.2020, gez. Christian Rahmfeld

21.12.2020, gez. Oliver Kroh

 Datum/Unterschrift
Bürgerhaus Stollwerck

 Datum/Unterschrift
Stadt Köln

Zielvereinbarung 2021 für das Bürgerhaus Stollwerck

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

V. Zielerreichung 2019 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungsbe- darf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobach- tung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung not- wendig			Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung <u>grün</u> : erreicht, kein Hand- lungsbedarf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung notwendig			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Er- reichung <u>grün</u> : erreicht, kein Hand- lungsbedarf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Ände- rung notwendig		
	Soll	Ist											
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Anzahl der Besucher/innen)	147.600	139.921	grün			s. ZLV 2019	grün			Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzeitige Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentation in ordnungsgemäßer Buchführung. Formales Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstellung und Abgabe des Verwendungsnachweises. Verfügen die Einrichtungen über das Instrument der Kosten- und Leistungsrechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Zielsetzungen denkbar.	grün		
Veranstaltungen (Stunden)	720	907	grün			s. ZLV 2019	grün						
offene Angebote Gruppenange- bote (Stunden)	1.233	3.241	grün			s. ZLV 2019	grün						
Kurse* (Stunden)	483	1.179	grün			s. ZLV 2019	grün						
Projekte* (Stunden)	1.385	1.611	grün			s. ZLV 2019	grün						
Raumvergaben (Vergabestd.) (Dauervergabe- std.)	151.370 (15.290) (136.080)	134.469 (21.069) (113.400)		gelb		s. ZLV 2019	grün						

Anmerkung: *Projekte und Kurse werden unterjährig aktualisiert und den Bedarfen angepasst.